

# Hundert Kinder ließen den Frühling erwachen

Gelungener „Musischer Abend“ an der Christian-Maar-Schule unter der Leitung von Gabi Schlepner

**SCHWABACH – Mit dem Frühling in Fingern, Kehlen und Beinen boten rund 100 Mitwirkende den über 200 Zuschauern einen abwechslungsreichen „Musischen Abend“ unter der Gesamtleitung von Gabi Schlepner an der Christian-Maar-Schule.**

Die ersten Flötenöne präsentierten die kleinsten Künstlerinnen und Künstler mit „Der kleine Stern“. Es folgten Lampenfieber, Prägnanz und das Spiel mit der Lautstärke von Albert, Ben, Anton, Luisa und Tjara, die nacheinander kleine Stücke am Flügel darboten.

Mit „Nach dem Winterschlaf“ spielte Oskar flott den Frühling auf der Geige herbei, während die Klasse 1g leichtfüßig mit einem serbischen Tanz begeisterte.

Direkt aus dem Musikunterricht auf die Bühne sangen die Kinder der Klassen 3/4 a und 4 a „Shalala“ von F. Jirovec, um die Bedeutung der Musik hervorzuheben.

Auch ehemalige Schüler der CMS, moderierten Elio und Julia an, trugen zu kurzweiligem Hörvergnügen bei: Julia Schineller am Klavier begleitete ihre kleine Schwester Isabel, die mit der Geige „Fröhlich segeln wir dahin“ spielte.

Andere Saiten beherrschten Marie, Cecile und Philipp, die auf der Gitarre „Auf der Mauer“ zupften. Jakob brachte das Publikum mit einer Schlagzeugeinlage in Stimmung, was von Taisija, Helena, Sophie, Marie, Lea, Yanita, Cecile und Antonia der Klasse 3/4c mit ihrem schwungvollen Tanz „Havana“ nahtlos weitergeführt wurde.

Große Bewunderung schlugen den beiden Bläserklassen 3g und 4g entgegen. Das wöchentliche Übungspen-



Beim „Musischen Abend“ zeigten die Kinder der CMS ihr Talent.

Foto: Wibke Szowtucha

sum unter der Leitung von Dirigentin Alexandra Höger trug mit den Stücken „Kuck Kuck“, „Mary's Lamb“, „Bacarole“ oder „Bruder Jakob“ hörbare Früchte.

Leisere Töne schlugen Liya, Carola und Felix am Flügel an, um ihre erstes Können zu beweisen. Dort erntete

auch Debora mit „Andante“ von A. H. Wenck viel Anerkennung.

Ein Schlagzeug der besonderen Art präsentierte Julius. Er hatte sich selbst sein Schlag-Instrument gebaut und gebastelt und gab darauf eine Eigenkomposition zum Besten.

Ebenfalls als Virtuosin zeigten sich

Milana und ihre Schwester Sophia an ihren Geigen „Babuschka tanzt“ und „Der Kreisel“. Als Sanges-Trio schlossen Jule, Sarah und Simon mit einem „Intro“ an, um den Abend von der Musik AG mit „Es war einmal ein Stachelschwein“ beschließen zu lassen.

WIBKE SZOWTUCHA